

Erntedank

Bereits am Samstag, den 30. September, wurde in Burgstemmen Erntedank als Familiengottesdienst gefeiert und viele waren gekommen. Die Kinder staunten über die vielen Erntegaben, die später an den „Guten Hirten“ in Hildesheim weitergegeben wurden. Auch in Heyersum und Mahlernten wurde gesammelt, die Gaben ebenfalls nach dem Gottesdienst am 01.10. in Mahlernten vom „Guten Hirten“ abgeholt. Vielen Dank an alle Spender!



Fotos: T.Kladny



Zusammensein beim Picknick mit Gott

Auf bunten Decken auf der Pfarrwiese saßen Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene, Kleinkinder, Eltern und Großeltern; drumherum zirpten Grillen und zwitscherten Vögel. In der überraschend heißen Spätsommersonne hörten sie alle unter anderem die Geschichte von Maria und Martha: die beiden Schwestern bekommen Besuch von Jesus und Martha wuselt zwischen Küche und Gasträum umher und versorgt die Gäste, während Maria bei Jesus sitzt und ihm gebannt lauscht. Wer wärsst du, Maria oder Martha? Mit dieser Frage startete das „Picknick mit Gott“. Dies war mehr als das Motto dieses #betogether-Jugendgottesdienstes, denn drei prall gefüllte Picknickkörbe warteten auf die Gäste. Es gab Brot, Auberginen- und Tomatenaufstrich, Gurke, Apfel und Trauben, Säfte, Schokokekse und Salzbrezeln, für jede und jeden war etwas dabei. Bei entspannter Musik kamen alle miteinander ins Gespräch, dabei halfen die Inspirationskärtchen, die sich auch in den Picknickkörben versteckten. Es gab zum Beispiel einen Achtsamkeitsspaziergang und die Frage nach persönlichen

Entspannungs-Ritualen. Im Gespräch wurde klar, dass Entspannung ganz vieles sein kann: einfach mal nix tun, in der Natur sein, gärtnern, lesen, Musik hören, Sport machen, ... Nach dem fröhlichen Picknick beschloss das Vaterunser den Gottesdienst und alle gingen heim – körperlich und seelisch gestärkt.

Hanna und Greta Friedrich



Foto: Friedrich





Abschied von Sabine Junak

Fröhlich, lebendig und bunt sollte der Abschied von unserer Diakonin Sabine Junak werden - und er wurde es! Über 200 Kinder und Erwachsene fanden sich am 24. September in der St.Johannis-Kirche in Nordstemmen ein und verdeutlichten, wie viele Menschen sie durch ihre Arbeit und ihre Persönlichkeit angesprochen hat. Vom Krabbelkind bis zu Großeltern kamen, um sich zu bei ihr bedanken. Mit Brausepulver und mit vielen Bewegungsliedern erlebten sie einen lebendigen Gottesdienst, den die scheidende Diakonin mit dem Team der „Kirche für Minis“ gestaltet hat. Pastorin Andrea Haase, dieses Mal in der Funktion als stellvertretende Superintendentin, ließ noch einmal das segensreiche Wirken in 19 Jahren Revue passieren, bevor sie Sabine Junak von Ihren Aufgaben als Diakonin offiziell entpflichtete und in

den Ruhestand entließ. Sowohl in ihrer Dankesrede als auch in den zahlreichen Grußworten im Anschluss an den Gottesdienst fielen immer wieder Worte wie „Herzlichkeit“, „warmherzig“, „Herzblut“ und „Herzensangelegenheit.“ Ein Kind brachte es treffend auf den Nenner: „Sabine ist immer so lieb!“. Ein Mandala aus allen Personen, die aktuell zu einer ihrer vielen Gruppen in den drei Kirchengemeinden (Adensen, Dreikirchen und St.Johannis Nordstemmen) und den Kindergärten gehören, passte kaum in den Altarraum, so groß war die Schar der Angesprochenen. Sichtlich bewegt aber glücklich dankte Sabine Junak allen, die sie in ihrer langen Zeit in den Gemeinden begleitet, unterstützt und ihre Arbeit ermöglicht haben, allen voran den zahlreichen Ehrenamtlichen und auch ihrem Ehemann Pastor Ulrich Junak.

Mit Eiswagen, Hotdogs, Popcorn, Getränken und Spielangeboten auf dem Kirchplatz fand das Abschiedsfest einen passenden Ausklang.

Nochmals sagen wir in der Dreikirchengemeinde: „Herzlichen Dank, liebe Sabine, für alles, was du für uns getan hast! Du wirst uns fehlen.“

Claudia Edelmann



Fotos: C.Lormies et al

Hildesheimer Blindenmission zu Besuch beim Evangelischen Männerverein

Der Evangelische Männerverein hatte im Oktober die „Hildesheimer Blindenmission“ (HBM) eingeladen. Der Leiter der HBM, Herr Pastor Chrzanowski, der selbst während seiner Studienzeit erblindete, stellte die Geschichte und Arbeit der Hildesheimer Mission dar. Sein Vortrag wurde durch bildliche Darstellungen unterstützt, die Pastor Chrzanowski trotz Erblindung eindrucksvoll kommentierte. Die HBM unterhält Blindenausbildungswerke und augenärztliche Dienste in China, Hongkong, Taiwan, Indonesien, Philippinen sowie Myanmar. Alle Aktivitäten werden nahezu vollständig über Spenden finanziert. Spenden, die einmalig gegeben werden oder es werden Patenschaften für erblindete Kinder übernommen. Die Verwendung der Spenden, die die HBM aus allen Teilen von Deutschland erhält, wird durch die HBM überwacht und kontrolliert. Wichtig ist es, den Kindern in der Schule ein Selbstwertgefühl zu vermitteln. Deshalb ist es wichtig, dass sie kleinere Aufgaben des Alltags selbst

wahrnehmen. Durch die schulische Ausbildung wird es den erblindeten Kindern ermöglicht, später ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Überwiegend werden die Kinder nach der Schule als Masseur oder in der IT Branche aktiv. Einige von ihnen haben auch eigene Firmen gegründet.

Peter Tilgner



Foto: P.Tilgner

Mahlerter Wetterhahn wieder auf seinem Platz

Wer in den letzten Wochen sich die Mahlerter Kirche richtig angeschaut hat, dem wird aufgefallen sein, dass der Wetterhahn nach einjähriger Abwesenheit wieder auf seinem Platz sitzt.

Nach dem er im Mai letzten Jahres bei einem Sturm seine Schwanzfedern abbrach, so dass sie herabgingen, wurde er mit einem großen Kran vom Kirchturm heruntergeholt und in der Firma Zeyher aus Hildesheim in mehreren Schritten

wieder repariert und vergoldet. Jetzt musste nur noch ein Termin mit allen Beteiligten gefunden werden, an dem der Wetterhahn auf seinem Platz kommt.

Mitte September war es endlich soweit. Sehen Sie selbst....



Fotos: Burose

Der neue „KU-4“-Jahrgang hat begonnen



Obere Reihe von rechts: Jule Riechelmann (Ad) , Ben-Luca Fiedler (Ad) , Jan-Hinrich Bollmann (Ad), Julian Döhlz und Lina Brandt (beide aus DKG)
untere Reihe von rechts: Elisa Schröter(Ad), Lotte Meisiek und Liam Dittrich (beide DKG)

„Wir sind hier beisammen, weil uns unser Gott so lieb hat wie wir sind!“ Am 29.August war es so weit: Voller Freude stimmte die neue Konfirmandengruppe mit Pastorin Claudia Edelmann in dieses Lied ein. Vier Mädchen und vier Jungen aus der Dreikirchengemeinde (nur aus Burgstemmen) und aus der Kirchengemeinde Adensen haben mit dem sog. „KU 4“, dem Konfirmandenunterricht in der 4.Klasse, begonnen. Sie lernten sich kennen und starteten mit einem besonderen Programm am ersten Septemberwochenende: Nächtliche Kirchenführung in der St.Dionysius-Kirche in Adensen mit Diakonin Sabine Junak. Gestärkt durch leckere Pizza, die einige Mütter zuvor in der Küche des Pfarrhauses frisch gebacken haben, machten sich die Kinder mit Taschenlampen in der Kirche auf eine

spannende Entdeckertour. Anschließend wurde der Altarraum mit Hanna Friedrich und Claudia Edelmann zu einem Nachtlager verwandelt. War das Unternehmen manchem Kind vorher doch etwas unheimlich, waren sich nach der Nacht alle einig: Es war toll! Alle Kinder, die da waren, haben ruhig geschlafen! Leider waren vorher einige krank geworden. Danke an alle Erwachsenen, die an der Durchführung beteiligt waren! Inzwischen haben Mütter den Unterricht übernommen, der durch Frau Edelmann vorbereitet wird. Und wie man auf den Bildern mit den Ballons sieht, kommt der Spaß nicht zu kurz. Am 17. September wurden alle Kinder in Burgstemmen in einem Familiengottesdienst gemeinsam mit den Hauptkonfirmanden begrüßt. Eine lebendige Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden und frohe Lieder stimmten die Beteiligten auf die Spurensuche nach Gottes Nähe ein.



Fotos: C. Edelmann

KU 8 Dreikirchen2023/24



Bild B= Burgstemmen; M = Mahlerten, H = Heyersum
Unten v.l. Thorge Hartmann (M), Timon Schwindt (M), Emma Bartels (M), Tabea Kladny (H) , Lilli Blumberg (Ad)
Oben v.l. Thore Hartge (H), Max von Hardenberg (H) , Lenya Niederhut (B), Neele Lange (B), Merle Schubert (B) , Selina Behtold (B) , Maximilian Kramer (Gronau)

Zwölf Jugendliche aus Adensen und der Dreikirchengemeinde haben im August mit dem letzten Jahr ihres Konfirmandenunterrichts begonnen, an dessen Ende die Vorstellung in einem selbstgestalteten Gottesdienst und die Konfirmation stehen werden. Ein Besuch von der Hildesheimer Blindenmission, Besuche bei Senioren in der Adventszeit und die Konfirmandenfahrt sollen u.a. den Glauben aus besonderer Perspektive erfahrbar machen.



Neue Erinnerungen schaffen



Freizeiten 2024

Juleica-Schulung Spiekeroog (ab 16 Jahre)

22. bis 27. März 2024 - 238,00 €

LARP Robin Hood (6 bis 11 Jahre)

24. bis 28. Juni 2024 - 55,00 €

Jugend-Freizeit Italien (13 bis 18 Jahre)

05. bis 18. Juli 2024 - 599,00 €

Jugend-Freizeit Schweden (13 bis 17 Jahre)

16. bis 29. Juli 2024 - 530,00 €

Teens-Freizeit Brahmsee (12 bis 16 Jahre)

04. bis 11. Oktober 2024 - 325,00 €

Newcomer-Kurs Fürstenberg (ab 14 Jahre)

22. bis 24. November 2024 - 68,00 €

ANMELDESTART

24.11.23 - 18.00 Uhr



www.kkjd-hifa.de